

## Merkblatt Zweieinhalbjährige Fachschule Heilpädagogik

Im Folgenden finden Sie Antworten zu den wichtigsten Fragen in Bezug auf unsere **zweieinhalbjährige Fachschule Heilpädagogik in Teilzeitform**.

### Fragen

#### Was ist Heilpädagogik?

### ... und Antworten

Staatlich anerkannte Heilpädagoginnen und Heilpädagogen erwerben differenziertere Kenntnisse u. a. im Bereich der allgemeinen Pädagogik, der Pädagogik der Lebensalter (auch Pädagogik der frühen Kindheit), der inklusiven Pädagogik, der Psychologie/Entwicklungspsychologie, der Diagnostik, der Soziologie, des Rechts sowie der Medizin (Pädiatrie und Psychiatrie), um auf die immer komplexer werdenden Fragestellungen im Bereich der Erziehung und Bildung Antworten zu finden. Erst diese Grundlagen ermöglichen Fachkräften, Lösungen mit oder für Menschen in beeinträchtigenden oder behindernden Lebenssituationen zu entwickeln.

Heilpädagogische Qualifikationen beziehen sich einerseits auf die Entwicklung, Durchführung und Evaluation differenzierter, Situations- und personenorientierter Handlungskonzepte, andererseits auf die Beratung von Angehörigen oder Mitarbeitern mit dem Ziel, notwendige Veränderungsprozesse zu identifizieren, um hindernde Barrieren abzubauen und inklusive Kulturen, Strukturen und Praktiken zu entwickeln und zu etablieren.

Dabei versteht sich Heilpädagogik einerseits als Unterstützung bei der Bewältigung von erschwerten Lebenslagen, Risiken und Belastungen, andererseits aber auch als Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zur Lebensbewältigung in dem heute oftmals schwierigen Alltag.

Staatlich anerkannte Heilpädagoginnen und Heilpädagogen haben gelernt, eigenständig unterschiedlichste pädagogische Wege zu entdecken und diese ethisch und wissenschaftlich zu begründen. Dies erhöht ihre Kreativität, Autonomie, Verantwortungsbereitschaft und Authentizität im Umgang mit komplexen sich häufig verändernden Aufgaben und pädagogischen Herausforderungen - ein Qualitätsmerkmal, welches unverzichtbar ist für pädagogische Arbeit, die dem heilpädagogischen Selbstverständnis gerecht werden will.

*Aus: Ständige Konferenz von Ausbildungsstätten für Heilpädagogik in Deutschland (September 2013)*

## **Berufliche Einsatzmöglichkeiten ?**

1. Inklusive Kindertagesstätten und Schulen
2. Heilpädagogische Tagesstätten und -heime
3. Förderschulen
4. Sozialpsychiatrische Einrichtungen
5. Tagesbildungsstätten
6. Beratungsstellen
7. Erziehungsberatungsstellen
8. Rehabilitationseinrichtungen  
und andere ähnliche Arbeitsbereiche

## **Was kann ich erreichen?**

Nach der Abschlussprüfung habe ich die Berechtigung, die Berufsbezeichnung "Staatlich anerkannte Heilpädagogin"/"Staatlich anerkannter Heilpädagoge" zu führen.

Nach einem guten Abschluss besteht die Möglichkeit, an der Hochschule im Rahmen eines achtsemestrigen berufsbegleitenden Studiengangs den Bachelor "Heilpädagogik" zu erwerben. Inhalte der Fachschulausbildung können innerhalb weiterführender Studiengänge anerkannt werden.

## **Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen? (Aufnahmebedingungen)**

- Die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung "Staatlich anerkannte Erzieherin"/"Staatlich anerkannter Erzieher"

### **oder**

- die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung "Heilerziehungspflegerin"/"Heilerziehungspfleger"

### **oder**

- eine gleichwertige berufliche Qualifikation (z. B. Dipl.-Sozialpädagogin/-pädagoge, Dipl.-Religionspädagogin/-pädagoge bzw. Diakon/-in)

über die Gleichwertigkeit anderer pädagogischer Qualifikationen entscheidet die Landesschulbehörde

### **und**

- eine mindestens einjährige hauptberufliche praktische Tätigkeit, die ich in sozial- und heilpädagogischen Einrichtungen ausgeübt habe.

**Der Nachweis einer fachbezogenen beruflichen Tätigkeit während der gesamten Ausbildung ist Aufnahmevoraussetzung.**

**Bei nicht beruflicher Tätigkeit sind Einzelfallentscheidungen möglich.**

## Wie viel Zeit brauche ich?

### Kosten der Ausbildung?

Die Ausbildung umfasst 1800 Stunden, die auf zwei-einhalb Jahre im Rahmen von Teilzeitunterricht verteilt sind. Es gilt die Niedersächsische Ferienregelung. Der Unterricht findet zu folgenden Zeiten statt:

**Mo 07.50 - 14.45 Uhr**

**Di 14.00 - 20.00 Uhr**

Das ausbildungsbegleitende *heilpädagogische Handeln* in den heilpädagogischen Einrichtungen wird mit einer Video-Kamera dokumentiert und in der Schule supervidiert. Die Anschaffung einer Video-Kamera ist erforderlich.

Wir sind eine staatliche Schule: Schulgeld wird **nicht** erhoben.-

→ Kosten für Studienfahrten,

→ Literatur und Kopien sind einzuplanen

### Ausbildungsziele?

Die Studierenden der Fachschule Heilpädagogik lernen während der Ausbildung vorbeugende, kompensatorische, von Störungen befreiende und entwicklungsfördernde Hilfen für Menschen mit Beeinträchtigungen kennen und anwenden.

Sie sind befähigt ganzheitlich Lebenssituationen des Menschen zu erfassen, dessen Entwicklungsressourcen zu erschließen und zu nutzen.

### Was erwartet mich im Unterricht?

#### Fächer des Ausbildungsplans:

- Fach 1 Berufsidentität entwickeln
- Fach 2 Heilpädagogisches Handeln planen, durchführen und reflektieren
- Fach 3 Heilpädagogische Methoden anwenden und Lebenswelt gestalten
- Fach 4 Beraten, begleiten, unterstützen
- Fach 5 Heilpädagogische Konzepte entwickeln
- Fach 6 Heilpädagogische Arbeit organisieren und koordinieren

### Unterricht:

Während der gesamten Ausbildung nimmt die Gestaltung und Begleitung heilpädagogischer Prozesse unter Anwendung heilpädagogisch indizierter Methoden wie:

- Anamneseerhebung
- Diagnostische Verfahrensweisen
- Verhaltenstherapeutische Methoden
- Soziale Einzelfallhilfe
- Heilpädagogisches Spiel
- Psychomotorik und verstehende Bewegungsbegleitung

- Heilpädagogische Rhythmik sowie
- Heilpädagogisch-therapeutische Gestaltungstechniken

einen großen Raum ein.

Das ausbildungsbegleitende *heilpädagogische Handeln* in entsprechenden Berufsfeldern beinhaltet das Kennenlernen des Menschen mit Behinderung im Sinne seiner individuellen Lebensform. Das *empfindende Verstehen* entscheidet über die Anwendung sinnvoller Methoden und Handlungsweisen. Die schulische Beratung des Heilpädagogischen Handelns erfolgt individuell in den Praxisfeldern und anhand von in der Praxis erstellten Videos in Kleingruppen in der Schule.

Handlungsorientierte Verfahren wie Reflexionen, Evaluation und Dokumentation sind wesentliche Bestandteile der Ausbildung/Schulform.

**Projekte:**

Fächerübergreifend finden konkrete Projektplanungen und -durchführungen mit einer sich anschließenden Präsentation statt.

**Bildungsurlaub:**

Nach dem *Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz* findet pro Schuljahr eine einwöchiger Bildungsurlaub statt. Diese Bildungsurlaube dienen dem Kennenlernen verschiedener Arbeitsfelder im Rahmen von Hospitationen und deren Reflexion unter heilpädagogischen Gesichtspunkten. Darüber hinaus werden unterschiedliche theoretische Inhalte bearbeitet.

- **Ausbildungsbeginn September 2015**

- Die Ausbildung wird an der BBS I Leer alle zwei-einhalb Jahre angeboten.

Nächster Ausbildungsbeginn ist Februar 2018  
(Anmeldung dafür Oktober 2017).

*(Link zur Anmeldung)*

Kontaktperson:

Frau U. Gramberg (*Abteilungsleiterin*)

Tel.: 0491/92581-126

E-Mail: [u.gramberg@bbs1-leer.de](mailto:u.gramberg@bbs1-leer.de)